

Der Psychedelische Salon - Grundlagen und Regeln

Das Format „Salon“ als gesellschaftlicher Treffpunkt für aufklärerische Diskussion

Salons sind ein gesellschaftlicher Ort für Diskussionen, Lesungen oder künstlerische Veranstaltungen mit aufklärerischem Ziel. In einer bestenfalls nachdenklichen, engagierten und neugierigen Atmosphäre soll ein Gegenstand oder Thema im Gespräch untersucht werden. Dabei geht es um eine wissensbezogene Debatte, bei der um Neutralität, Genauigkeit, Überprüfbarkeit und Nachvollziehbarkeit gerungen wird. Das Subjektive verschwindet dabei keineswegs, sondern wird stets als solches erkennbar gemacht. Erkenntnisdrang und Wissensdurst, Neugier, Skepsis und leidenschaftliches Denken sind Merkmale einer guten Salon-Debatte. Es geht um die Erschließung der Welt in einem bestimmten Themenbereich und damit des Welt- und Menschenbildes; es geht auch um Selbsterziehung und gegenseitige Bildung zu größerer Mündigkeit und unabhängigem Denken.

Die psychedelischen Salons sind wissenschaftlich orientiert, in keinem Falle anti-wissenschaftlich

Wissenschaft ist der methodische Prozess intersubjektiv nachvollziehbaren Forschens und Erkennens in einem bestimmten Bereich, der ein begründetes, geordnetes und möglichst weitgehend gesichertes Wissen hervorbringt. Dieses wird sprachlich kommuniziert und dadurch überprüfbar gemacht. Wissenschaft bezeichnet damit auch ein System von Aussagen, Theorien und Verfahrensweisen, das Prüfungen der Geltung zulässt und mit dem Anspruch objektiver, zumindest aber intersubjektiver und überpersönlicher Gültigkeit verbunden ist. Es geht immer darum, die Bedingungen einer Erkenntnis, die Reichweite ihrer Gültigkeit und deren Grenzen benennen zu können.

Die Salons decken die Breite der Psychedelischen Erfahrung ab

Die Salons widmen sich thematisch den verschiedensten Aspekten der psychedelischen Erfahrung, des psychedelischen Diskurses sowie der wissenschaftlichen Erforschung dieser Themen. Die Gesprächsthemen können von Politik, Geschichte, Therapie und Unterhaltung über natur-, sozial- und geisteswissenschaftliche Ergebnisse bis hin zur Religion und Spiritualität in Bezug auf die psychedelische Erfahrung reichen. Einzelne Salons können eigene Schwerpunkte und Lieblingsthemen entwickeln. Stets ist zu vermeiden, nur einer psychoaktiven Substanz oder Pflanze oder einer bestimmten Schule oder Richtung die alleinige Aufmerksamkeit zu schenken. Die Salons verfolgen einen integrativen und aufklärerischen Ansatz der sich mit jeder Form des sektiererischen Denkens und Handelns nicht verträglich.

Die Salons sind kein Ort für die psychedelische Erfahrung

In den Salons wird keine pharmakologisch oder nicht-pharmakologisch ausgelöste psychedelische Erfahrung angeboten oder durchgeführt.

In den Salons erfolgt kein Handel mit oder keine nicht-entgeltliche Weitergabe von psychoaktiven Substanzen.

Interessenkonflikte

Ist ein Salonleiter gleichzeitig Wissenschaftler, Therapeut, Workshopleiter oder Referent zu psychedelischen Themen, so ist darauf zu achten, dass die eigenen wirtschaftlichen und politischen Interessen nicht den Salon dominieren. Salons dürfen keine Werbeveranstaltung für Workshops und dergleichen sein.

Pflichten der Salonleiter und ihrer Stellvertreter

Salons werden von einer Person und deren StellvertreterInnen geleitet.

Jeder Salonleiter stellt sich den Betreibern von psychedelicsalon.de durch einen kurzen Lebenslauf und ein skype-Gespräch vor. Die Betreiber erteilen die Erlaubnis, Psychedelische Salons im Namen von psychedelicsalon.de durchzuführen - oder entziehen diese wieder.

Die Salonleiter werden für die Dauer von einem Jahr bestimmt und auf der Seite psychedelicsalon.de bekanntgegeben.

Zu jedem Salon ist ein minimales Protokoll mit Datum, Ort, Einnahmen, Anzahl der Teilnehmer, dem vorgeschlagenen und den diskutierten Themen zu erstellen. Das Protokoll ist via Online-Formular auf psychedelicsalon.de einzutragen. Die LeiterInnen des jeweiligen Psychedelischen Salons erstellen in diesem Protokoll eine kurze Zusammenfassung, die auf psychedelicsalon.de online gestellt wird (5-10 Zeilen). Die lokale Salonleitung begrüßt und beendet jeden Salon, achtet auf eine angemessene Gesprächskultur und setzt die Salon-Termine und Frequenz für mindestens ein Kalenderjahr fest.

Finanzen

Die TeilnehmerInnen eines psychedelischen Salons bezahlen für jeden Salon einen Beitrag. Dieser beginnt bei Euro 3.- und überschreitet nicht Euro 30.- für einen Abend. Den Betrag, der zu jedem Salon erhoben wird, kann die Salon-Leitung festlegen. Die Einnahmen werden zwischen lokalem Salon und psychedelischersalon.de zu 60/40 Prozent gesplittet.

Mediation

TeilnehmerInnen von psychedelischen Salons können bei psychedelicsalon.de Konflikte und schwierige Situationen, die mit den LeiterInnen nicht lösbar sind melden. Es wird versucht die objektivierbaren Konflikte mit den LeiterInnen anzusprechen und zu lösen.